

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1910. Nr. 357.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Erste Ausgabe

Angelgraben 1. In schlagfertige Heftweise oder deren Nummern. Jede u. den Gazette 20 Bfg. Anstalt 20 Bfg. Bestellen am Ende des rechnerischen Zeit bei Seite 100 Bfg. Anzeigen-Anstalt 2. B. Anzeigenblatt (Sonntagszeitung), Samst. Mitteilungen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus, Eing. Nr. Bauhaushof. Telefon 158; Redaktions-Telefon 1272. Verantwortl. Hr. Walter Seidenstein in Halle a. S.

Wittwoch, 3. August 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Weinbergstraße 30. Telefon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Der Wahlkreis des Dr. Hieber.

Bei der am 30. Juli stattgehabten Erloswahl im 2. württembergischen Reichstagswahlkreise Cannstatt-Zürichsrieden-Walden erhielt, wie wir schon mitgeteilt haben, der sozialdemokratische Kandidat Dr. Hieber 18 705, der nationalliberale Kandidat Dr. Hieber 18 705, der nationalliberale Kandidat Dr. Hieber 18 705 und der sozialdemokratische Kandidat Dr. Hieber 18 705 Stimmen. Der Sozialdemokrat ist somit mit einer Mehrheit von 4247 Stimmen gewählt.

Um die Bedeutung dieser Tatsache zu würdigen, bedarf man sich nicht der Mühe, die im vergangenen Jahr in nationalliberaler Weise war. Seit 1898 vertritt ihn Dr. Hieber, ein Mann, der zwar den berechtigten Ansprüchen der Werte schaffenden Stände niemals gerecht wurde, aber doch wenigstens gegenüber der Sozialdemokratie keine Schwäche vertrat. Wenn jetzt über die nationalliberalen Kandidaten das rote Banner weht, so muß jeder Einsichtige daraus erkennen, wohin die nationalliberale Partei geraten wird, wenn sie nicht weiter auch im geringsten insoweit, ob sie dem Koden der sog. Liberalen zum Volk von Hoffmann bis Bebel oder dem Ruf und der Mahnung der alten verlässigen Nationalliberalen folgen soll.

Falls es noch immer Nationalliberale geben sollte, die sich dieser mit Fäulnis zu greifenden Wahrheit verschließen, so empfehlen wir diesen, wie überhaupt den bürgerlichen Parteien die aufmerksame Beachtung des sozialdemokratischen Jähls über die Eroberung von Cannstatt-Zürichsrieden und deren Ursachen. Der „Vorwärts“ z. B. schreibt:

„Um sich auch dieser Wahrheit ansehn, der noch nie im sozialdemokratischen Wahlkreis, und mit unheimlichem Stolz der für die Sozialdemokratie in den Deutschen Reichstag der Erfolg unserer Partei in diesem Wahlkreis ist der Abschluß einer unermüdlichen und eifrigen Agitations- und Organisationsarbeit. Im Jahre 1881 erhielten doch erst 1000 Stimmen auf unseren Kandidaten, 1884 erst 600 Stimmen. Von da an ging es rasch empor. 1887 brachte eine Zunahme von 1000, 1890 eine solche von 1600 Stimmen. 1893 mußten wir wieder um 2000, 1898 um 2400, 1903 um 3400 Stimmen mehr als bei der nächst vorhergehenden Wahl. Die Wachstumszahlen von 1907 brachten uns immer noch die verhältnismäßig höchste und die größte Zunahme von 2000 Stimmen. So gingen unsere Genossen mit der raschen Zunahme in die Wahl, diesmal den Kreis in ersten Wahlgang zu holen und die Hoffnung hat sie nicht getäuscht.“

Von den beiden Erfolgen des letzten Jahres — und welche Wahl war kein Erfolg? — gehört Cannstatt-Zürichsrieden mit zu den schönsten. Der neugewählte Wahlkreis ist ziemlich stark in uns zu teilen. Von den Abgeordneten vom Jahre 1907 waren von seinen 184 677 Einwohnern 121 185 männlich, 63 492 weiblich. Im Jahre 1907 gab es 40 754 Wahlberechtigte, von denen 34 992 zur Wahl gingen. Der Führer der württembergischen Nationalliberalen, Dr. Hieber, wurde mit 18 705 (1) Stimmen gewählt. Genosse Hieber erhielt 15 488, Genosse von Hartmann 98 Stimmen. Bei diesem Wahlgang ging der Bauernbund, der 1907 für Hieber eingetreten war, schließlich vor. Ragenen traten die Volkspartei unter Führung des Demokraten Hauptmann sofort für die Nationalliberalen ein. Das soll der Kauf dafür sein, daß bei der Wechselseitigen Landtagswahl die Nationalliberalen den Volkspartei unterstützt hätten. Die Arbeiter aber haben durch die liberalen Reichstagswahlen einen neuen Schritt gemacht. Die rote Flut hat Wolfspartei und Nationalliberalen in gleicher Weise überflutet.

Seit den Reichstagswahlen von 1907, bei denen wir nur 49 Mandate erhalten hatten, hat unsere Reichstagsfraktion sieben Gewinne zu verzeichnen, deren kein Verlust gegenübersteht. Wir gewinnen von den Nationalliberalen vier Mandate: Landau-Neustadt, Aöburg, Friedberg-Walden, Cannstatt-Zürichsrieden. Von den Fortschrittlichen sind: Halle-Caalzeitz und Wiesden-Walden, von der Wirtschaftlichen Vereinigung: Eisenach, Weimarer, Weimarer nicht ja noch aus. Das ist nicht mehr Genossen sind, diese haben Nationalliberalen und Bauernbund im hohen Grade gefordert, indem sie aus Angst vor den Nationalliberalen die antichristlichen erkrankenden Mandate fälschlich für gültig erklärt hatten. Wo es aber zum Schlugen kam, da hat die Sozialdemokratie glänzend abschieden. Von den sieben Reichstagswahlen, die uns ausgefallen sind, war nur Halle von 1890 bis 1898 und von 1906 bis 1907 sozialdemokratisch. In den sechs anderen Wahlkreisen dagegen ist das rote Banner zum ersten Male hierauf aufgeflogen worden. Wo wir erledigte Siege zu verteidigen hatten, geschah es mit großem Stimmengewinn, obwohl sonst bei Wahlen die Stimmengewinnung die Regel ist. Im Göttinger-Wahlkreis gewannen wir 100 in Weimarer-Wahlkreisen 500, in Stolberg-Wahlkreisen 2000 Stimmen. Wir sind jetzt die stärkste Partei im Deutschen Reichstag und dürfen hoffen, daß die 50 noch vor dem Zusammentritt des Reichstages überflutet zu haben. Es geht vorwärts, wir arbeiten gut und unsere Arbeit trägt Früchte.

Bei allen Wahlen wiederholt sich die Erfahrung, daß die Massen des deutschen Volkes mit tiefer Erbitterung gegen alle bürgerlichen Parteien erkrankt sind. Für den vorübergehenden Mandatsverlust von 1907 werden wir jetzt wohl reichlich entschädigt durch die rasche Zunahme unserer Stimmen und durch die dauernde Stärkung der Macht, unserer Reichstagsfraktion und unserer Presse. Die Taktik der Sozialdemokratie hat sich längst bewährt.“

Der „Vorwärts“ erwähnt alsdann seine Parteigenossen, „die wichtigsten Parteien zu nennen“, in denen die Partei das Vertrauen der Massen habe. Ausdrücklich erklärt er alsdann:

„Jedenfalls Zusammengehören der Sozialdemokraten mit den bürgerlichen Parteien, das über eine Schwachheit für das kleinere Übel hinausginge, könnte nur das Vertrauen in sich haben, das unsere klare, feste und unerschütterliche Haltung uns in immer weiteren Kreisen erobert hat.“

Ausgenügend gibt das sozialdemokratische Blatt sich gar nicht mehr die Mühe, seine Geringschätzung gegenüber den in die Hörigkeit der Sozialdemokratie geratenen liberalen Parteien zu verbergen. Dem welche sichere Rechnung in den Umverland des Liberalismus bedeutet es, daß er unmittelbar im Anschluß an den oben wiedergegebenen Satz schreibt:

„Für die bürgerlichen Parteien enthält freilich unser Sieg eine erste Mahnung. Eine feste demokratische Stimmung geht durch das deutsche Volk. Wollen die Liberalen nicht geschrieben werden zwischen der Sozialdemokratie und der Reaktion, so müssen sie sich in den Dienst des demokratischen Willens stellen.“

Wenn die Liberalen noch für 3 Pfennige gefunden Menschentum besitzen, müssen sie doch gerade aus diesem Gedankengange erkennen, daß sie im Anschluß an die Sozialdemokratie erst recht zerrieben werden, und daß ihre demokratische Kampfweise die Waffen nur der Sozialdemokratie in die Arme treibt, deren Radikalismus alle bürgerlichen Demokraten doch immer noch übertrumpft. Zum Überflus sagt ihnen das der „Vorwärts“ selbst und ausdrücklich verweist er am Schluß:

„Auf dem Wege zur Freiheit müssen ehrliche Demokraten ein Stück gemeinsam mit uns zurückgehen können. Wir aber brauchen nicht zu verhehlen, daß unser Weg weiter geht, hinaus über das formale Recht der politischen Gleichheit zu dem ökonomischen Inhalt der neuen Gesellschaft.“

Das ist, so lange der deutsche Liberalismus in seinem jetzigen Dasein beharrt, in der Tat der richtig gezeichnete Weg und Innenpolitisch notwendig. Bis wann formuliert diese Wahrheit in den einzelnen Worten von der Fortschritt der Sozialdemokratie, und er hat auch die Taktik, deren der „Vorwärts“ jetzt so hoch rühmt, deutlich bewertet in dem schlichten Worte: „No Unzufriedenheit ist, da blüht die Agitation; Unzufriedenheit brauchen sie, um zu prosperieren.“

Deutschlands „barbarisches Schweigen“.

Der französische Senator Gervais, der, weil er den Vorstoß im Budget über Seeresorgung einmal geführt hat, sich nun auch für eine Autorität hält in allen Fragen, die Meer und Marine angehen, hat sich kürzlich erst blamiert durch seine „Entschuldigungen“ über die Flottenabrüstungspläne, die der König von Italien in dem deutschen Kaiser sollte vorgehalten haben, die aber von diesem abgelehnt wurden. Daran war nicht ein Wort wahr. Diese Schlappe hindert aber den vorredigen Senator nicht, seine Angriffe gegen Deutschland fortzusetzen: er wird zum Denunzianten Deutschlands!

Er führt folgendes aus: England, Frankreich und Italien seien bereit, dem Weltfrieden Opfer zu bringen. Nur Deutschland sei feindlich dazu, daß die Friedensidee seine Fortschritte mache. Kaiser Wilhelm habe die Seeherrschaft der Seerestanten begannen. Ein alter Irrtum, der dadurch nicht zur Wahrheit wird, daß man ihn von neuem aufkühlt. Dann wirt Gervais die sehr, sehr verhängnisvolle Frage auf, ob man dieser wilden Jagd nach den größten Flotten und den härtesten Patrollen ruhig zusehen könne. Will die Triple-Entente am Ende nicht mehr zusehen, ist sie fähig, die Macht des Weltens zu brechen?

Gervais kehrt vor dem eigenen Lär. Frankreich will neuerdings eine Riesenflotte aus dem Boden stampfen; seine Flotte ist im Verhältnis zur deutschen nur halb so stark wie die deutsche. Er meint dann, die romanischen Friedensvölker sollten in gewissen Sinne wenigstens die kriegerige Politik herabsetzen. Sie wären wohl auch bereit. Aber da siehe wieder Deutschland hindern im Wege. Der Augenblick für seinen geschichtlichen Ruf sei gekommen, um sein „barbarisches Schweigen“ zu brechen.

Das ist die Pointe Gervais. Und, also Deutschland ist der Schuldige daran, daß Frankreich die Ausgaben für Meer und Marine zu groß werden! Weshalb bewilligt der nicht zu unterlassende Patriotismus der französischen Volkstretende jetzt so einmütig und so bereitwillig?

Napoleon III. sagte einmal: „L'empire c'est la paix.“ Das Kaiserreich ist der Friede. Daran mochte der „Kladderadatsch“: „L'empire c'est la paix.“ (Das Kaiserreich ist der Friede.) Und für heute müssen wir uns dieser realpolitischen Worte anschließen. Das Manöver unserer heimlichen Gegner ist zu durchsichtig, als daß es nicht durchschaut würde.

Nein, zur Stunde hat Deutschland weniger denn je Grund, von seinem seit zehn Jahren fehlgeleiteten Flottenprogramm auch nur einen Schritt abzuweichen. Und in der Frage der Seeresfürjorge sind wohl schon einige Notwendigkeiten eingetreten, die uns sogar

erhöhte Ausgaben für ein allseit schlagfertiges deutsches Heer auferlegen.

Das ist die wirkliche Sachlage, die nicht Deutschland, die nicht der Dreubund geschaffen hat, sondern allein die bekannte „Einfreisungspolitik“ und das bekannte, immer stärker werdende Sehnen gewisser Franzosen, den „Tag der Rache“ noch zu erleben. Herr Gervais wird ihm wohl nicht erleben bei unserem Bewußtsein, auch fernherhin, wie weit nur 40 Jahren, den „Weltfrieden“ aufrechtzuerhalten.

Sozialdemokratische Gewaltherrschaft.

Vom Zentralverband der Staats-, Gemeinde-, Berufs-, Hilfs- und sonstiger Industriearbeiter Deutschlands wird uns mit der Bitte um Aufnahme geschrieben:

Durch die gekamte sozialdemokratische Presse Deutschlands geht eine gleichlautende Notiz, worin nach einigen schickenden, der Wahrheit direkt widerprechenden Angaben über den christlichen Staats-, Gemeinde-, Berufs-, Hilfs- und Arbeiterverband diesem Verband der Vorwurf gemacht wird, er fordere Streikbrecher auf, nach der Schweiz zu gehen, um eine Aktion der sozialdemokratischen Brauer vorzubereiten umwirksam zu machen. Wie verhält sich nun die Sache in Wirklichkeit? Im Schweizer Brauergewerbe ist zwischen den Brauereibesitzern und den sozialdemokratischen Brauereiarbeitern ein Kampf ausgebrochen, der, das muß gesagt werden, von letzteren in der frivolen Weise heraufbeschworen worden ist. Um die christliche Brauereiarbeiterorganisation der Schweiz koput zu machen, hatte man seitens der „Genossen“ den Brauereibesitzern einen Korridorwurf eingereicht, der folgende Ungehörigkeit enthält:

„§ 20. Sämtliche in dem dem Verbands schweizerischer Brauereien angeschlossenen Betrieben beschäftigten Arbeiter müssen Mitglieder des (sozialdemokratischen) Verbandes der Lebens- und Genossenschaftler sein. Die Einstellung der Arbeiter erfolgt durch Vermittlung des Arbeitsnachweises des Letzteren.“

Die Brauereibesitzer gingen natürlich auf dieses unflätliche Anrufen, dessen Verwirklichung die Protokollmachung aller nicht sozialdemokratisch denkenden Arbeiter bedeutet hätte, nicht ein und erklärten fortgesetzt, erst dann in Unterhandlungen eintreten zu wollen, wenn der Terrorismusverstoß zurückgezogen wird. Dies aber tat die rote Brauereiarbeiterorganisation nicht. Sie nahm lediglich im Nachhinein eine kleine Änderung vor, die aber Lebens und Wirkung des Paragraphen ungeschädigt ließ. Als nun in dieser Situation der Kampf ausbrach, wendete sich der örtlich soziale Gewerkschaftsbund der Schweiz um Hilfe an seine Bruderorganisationen, darunter auch an den vorerwähnten Verband. Dieser hielt es für seine Pflicht, den bedrängten christlichen Arbeitern der Schweiz beizustehen und forderte die christlichen Brauer auf, falls sie willens seien, nach der Schweiz zu gehen und dort Arbeit zu nehmen. Diese Maßnahme, die vom Arbeiterverbandpunkt, vom Standpunkte der Vernunft und Moral aus betrachtet, durchaus einwandfrei ist, wird von den „Genossen“ zum Anlaß einer wüsten Hege gemacht. Es ist jedoch sehr bezeichnend, daß in der betreffenden Notiz jeder Hinweis auf die wahren Ursachen des Streites fehlt, und daß man in völlig einseitiger Weise die „Genossen“ als die Verursacher hinstellt. Die gekamte Öffentlichkeit in der Schweiz weiß es anders. Wasgenoff ist dort die Mitglieder der roten Organisationen. In allen Kreisen ohne Ausnahme herrscht Ekel und Abscheu über den Terrorismus der Sozialdemokraten und sind allenthalben die Sympathien auf Seiten der christlichen Arbeiter, die um ihre Erhaltung und Gleichberechtigung kämpfen, gegenüber der brutalen Unterdrückungspolitik der Schweizer Genossen. Der gekamten christlichen Arbeiterschaft Deutschlands aber müde dieser Vorgänge eine Mahnung zur Wachsamkeit sein, denn auch hier sind Bestrebungen im Gange, die darauf hinauslaufen, bei Abbruch von Tarifverträgen die christlich geminteten und christlich organisierten Arbeiter völlig auszuscheiden und brotlos zu machen.

Deutsches Reich.

* Amtlich mitgeteilte Ernennungen. Der Reichsanzeiger“ veröffentlicht jetzt die Verlegung des Regierungspräsidenten Dr. jur. Prinzen von Ratibor und Corvey von Aurich in gleicher Amtsgegend nach Koblenz, ferner die Ernennung des Geh. Oberregierungsrates im Ministerium des Innern v. Gersdorff zum Präsidenten der Regierung in Merseburg und die des Oberpräsidenten Dr. Raube zum Präsidenten der Regierung in Aurich.

* Zu den Kaiserjahren in Danzig. Am 28. August nachmittags erfolgt nach dem Empfang auf dem Bahnhof die Übergabe der neuen und der geänderten Fahnen an die Infanterie-Regimenter 128, 129, 141, 152. Dann geht der Einzug in die Stadt vor sich. Abends findet großer Zapfenstreich vor der reichshohen Hochschule statt. Am Montag, dem 29. August, ist eine feierliche Hochfestlichkeit in der Danziger Stadt. Nachmittags findet ein Jubiläum im Theater zu Marienburg statt. Danach erfolgt die Abreise nach Berlin.

Einländer nach in 17 Min. ...

stap 10:12, 15. ...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen...

Table with 5 columns: Preis, Weizen, Roggen, Getreide, Getzen. Rows include various grain types and prices.

Kurze und Weisen. S. Salzbau und Anhaltarium...

Börsen- und Handelsteil. Allgemeines. Die letzte Kursnotiz...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Wochen-Marktwerte. Bericht der Sanitätsstellen für die Woche...

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Beim Kaiser in Eisenmünde.

Eisenmünde, 2. August. Der Kaiser empfing gestern am späten Abend noch den Besuch des Großherzogs von Oldenburg. Der auf seiner Fahrt nach Eisenmünde hier eingetroffene Fürst, der Kaiser einen Spaziergang in Begleitung des Reichsgrafen v. Helldorf, gegen Mittag nach Göttingen, 2. August, abgereist. Der Kaiser wird heute nachmittags nach Göttingen und am nächsten Tag nach Berlin zurückkehren.

Tod eines Abgeordneten.

Erfurt, 2. August. Der frühere Reichstags- und Landtagsabgeordnete Geh. Kommerzienrat Lucius ist heute früh hier gestorben.

Die Fahrt des „Farnel“ nach München.

München, 2. August. Das Luftschiff „Farnel“ postierte um 12 Uhr 05 Min. Regensburg. Es bezieht Richtung zur Gewitterbildung.

Landsturm, 2. August.

„F.“ ist gegen 1 Uhr bei Infolge des Unfalls der Bahnhofs-Landsturm-Regensburger Postexpedition niedergegangen. Nähere Nachrichten fehlen noch.

Unterdrückung über die Verlesung des Ballons „Schudi“ durch russische Grenzsoldaten.

Reichen (Weiden), 2. August. Gestern nachmittag fand in Reichen die feierliche Unterdrückung über die Verlesung der russischen und deutschen Grenzsoldaten statt. Die russischen Grenzsoldaten besaßen bei dieser Gelegenheit das deutsche Unterdrückung einmündig, daß der „Schudi“ den Russen wurde, als er sich nach auf preussischem Gebiet befand.

Der Wolkensprung in Berlin.

Berlin, 2. August. Der Wolkensprung, der gestern über den Osten Berlins niederging, richtete namentlich auch in unmittelbarer Nähe großen Schaden an. Der Bahnhof Nauenstraße ist sowie die tiefergelegenen Teile des Parks waren funkenlang überflutet, so daß die ankommenden Fahrgäste den Tunnel nicht passieren konnten und über eine an die tiefe Wohnung des Bahnhofs gelegte Leiter den Bahnhof verlassen mußten. Im Vorhof Nauenstraße war der Verkehr ebenfalls durch Überschwemmungen und Wasserrohre lahmgelegt. Die Höhe der von gestern vormittag 10 bis heute vormittag 10 Uhr gefallenen Regenmenge beträgt nach Mitteilung des Meteorologischen Instituts 98,5 mm.

Leichter Eisenbahnunfall.

Berlin, 2. August. (Mittliche Meldung.) Heute früh 5 Uhr 40 Min. fuhr der Spandauer Borsdorf 4310 stunden-

Alexanderplatz und Friedrichstraße auf den von dem Einleitungs-signal vor der Friedrichstraße haltenden Ausnahmestrecke 6122 auf. Der Lokomotivführer des Borsdorfers hatte das Signal nicht gesehen und fuhr mit voller Fahrt auf den Bahnübergang zu. Der Führer des Borsdorfers wurde anscheinend leicht verletzt. Die Borsdorfer beiden Bände sind entgleist. Der Materialwagen ist unbeschädigt, die Verbleibenden wurden um 8 Uhr gehoben.

Stuttgart, 2. August. Gestern Abend fuhr ein Automobil bei Leornberg gegen einen Baum. Zwei Chauffeure kamen mit dem Schrecken davon. Der dritte Insasse, der Hausmeister Emil S. o. d. a. Stuttgart, den die Chauffeure unterwegs zur Wiltshart eingeladen hatten, wurde tödlich verletzt.

Abszug eines deutschen Offiziers von einem Oesterreicher.
Berlin, 2. August. Der Leutnant zur See Christiani, der mit einem anderen Offizier des vor Hildland liegenden deutschen Panzerkreuzers „Greifener“ eine Oesterreicher-Begegnung unternommen hatte, ist abgefertigt und hat das Leben überlebt.

Klage für die Ermordung Said Abdullahs.
Teheran, 2. August. Der Nationalist Mirza Mirza Han, ein Neffe des Abgeordneten Rafiqzadeh, und ein anderer Nationalist wurden getötet, wahrscheinlich aus Rache für die Ermordung Said Abdullahs.

Schwerer Unfall auf einem Flugfeld.
London, 2. August. Auf dem Flugfeld von Bolden (Grafschaft Durham) stieß gestern die Militärfliegerin Frank mit ihrem Fernanderer gegen eine Farnenmaschine. Der Apparat überflieg sich. Ein darunter stehender 15jähriger Junge wurde sofort getötet; vier andere Personen wurden verletzt und eine geringe Anzahl leicht verletzt. Auch die Militärfliegerin erlitt schwere Verletzungen.

Zur Verhaftung Dr. Crippens und seiner Begleiterin.
London, 2. August. Nach einer Meldung mehrererblätter machte die Geliebte Dr. Crippens nach ihrer Verhaftung einen Selbstmordversuch. Die zu ihr ins Zimmer tretende Stenotypistin erlitt ein Giftpulver und warf es seine Frau hinaus. Crippens leugnete noch vor, seine Frau ermordet zu haben.

Furchbare Tat eines Feuerwehmannes.
San Francisco, 2. August. Ein wegen Kränklichkeit entlassener Feuerwehmann gab gestern Feueralarm, jedoch auf die herannahende Feuerwehr und tötete dabei den Chef der Feuerwehr und noch einen Feuerwehmann, während der Kränkliche den ersten Wagon verbrannt wurde. Nach Hause geflüchtet, erschlug er seine Frau und sein Kind und verwundete sich dann in einem benachbarten Walde tödlich.

Besitzer Kurbel.
Berlin, 2. August. (Mittliche Meldung.) Das Geschäft an der heutigen Börse hielt sich wieder in den engen Grenzen, und deshalb veranlaßte schon geringes Angebot Kursrückgänge, die sich jedoch allgemein unter 1 Prozent hielten. Especial auf dem Monatsaktienmarkt waren durchweg Kursrückgänge zu verzeichnen. Eine Ausnahme machten nur Laubritze-

und Oberkäse, Eisenbahnbedarfstitel, von denen letztere bis 1 1/2 Proz. ansges. Von Bahnen machte sich für Unterfrank den Anstieg an das malte Reno-Proz. größere Abgang. Die Renten-Aktien machten sich in den letzten Tagen eine bemerkenswerte Erholung angedeutet für Hamburger Bedienung, infolge des Rückwärtstauschens von Verkaufsaufträgen bemerkbar. Schiffahrtstitel und Fonds waren sehr ruhig, während sich für Elektricitätswerte lebhaft Nachfrage zu steigenden starken zeigte im Hinblick auf die bestehenden Konzentrationen. Die Renten-Aktien machten sich in den letzten Tagen eine bemerkenswerte Erholung angedeutet für Hamburger Bedienung, infolge des Rückwärtstauschens von Verkaufsaufträgen bemerkbar. Schiffahrtstitel und Fonds waren sehr ruhig, während sich für Elektricitätswerte lebhaft Nachfrage zu steigenden starken zeigte im Hinblick auf die bestehenden Konzentrationen. Die Renten-Aktien machten sich in den letzten Tagen eine bemerkenswerte Erholung angedeutet für Hamburger Bedienung, infolge des Rückwärtstauschens von Verkaufsaufträgen bemerkbar. Schiffahrtstitel und Fonds waren sehr ruhig, während sich für Elektricitätswerte lebhaft Nachfrage zu steigenden starken zeigte im Hinblick auf die bestehenden Konzentrationen.

Berlin, 2. August. (Eigener Drahtbericht.)
Zunächst zeigte den Verkehr am heutigen Freitag. Die Preise für Brotgetreide befreiten weiter auf dem ermittelten inländischen Angebot und den schwächeren Schluß an den amerikanischen Märkten. Auch in der letzten Woche für die Abrechnung fest. Mais und Weizen waren behauptet. Wetter: regnerisch.

Weselen, fest, Sept. 193.50, Oktober 193.50, Weizen, 194.50, Roggen, fest, Sept. 148.00, Okt. 149.00, Weizen, 151.00, Roggen, fest, Sept. 150.50, Okt. 151.50, Weizen, 152.50, Roggen, fest, Sept. 153.00, Okt. 154.00, Weizen, 155.00, Roggen, fest, Sept. 156.00, Okt. 157.00.

Halle a. S., 2. August. **Samburg, 8.90, Magdeburg, 9.05, Sept. 10.10, Samburg, 8.92, Magdeburg, 9.07, Okt. 10.12, Samburg, 9.20, Magdeburg, 9.40, Weizen: unbig.**

Tagessummen.
Berlin, 2. August, 6 Uhr abends. **Warenbericht.** (Die eingekauften Notierungen sind vom 30. Juli.) **Wauwolle:** Preis loco middling 15.20 (15.25), Lieferung Sept. 14.16 (14.12), Lieferung Okt. 13.59 (13.50), in Reno-Oreans 14.16 (14.14), **Petroleum:** Standard white in Reno-Port 7.55 (7.65), Standard white in Buffalo 7.65 (7.75), Standard (in Galen) 10.05 (10.05), **Wachs:** Standard in Galen 1.30, Standard in Galen 1.20 (1.22), **Stahl:** Standard 12.45 (12.45), **Weizen:** vater Winterweizen loco 108 1/2 (109 1/2), Weizen per Sept. 107 1/2 (108 1/2), Weizen per Okt. 107 1/2 (108 1/2), **Ris:** Rio 7 loco 8 1/2 (8 1/2), Rio 7 per Sept. 7.05 (7.05), per Okt. 7.15 (7.05), **Reis:** Spring-Beet clear 4.30 (4.30), **Rubber:** Standard loco 12.10-12.20 (12.10-12.20).

Chicago, 1. August, 6 Uhr abends. **Warenbericht.** (Die eingekauften Notierungen sind vom 30. Juli.) **Wauwolle:** Preis loco middling 15.20 (15.25), Lieferung Sept. 14.16 (14.12), Lieferung Okt. 13.59 (13.50), in Reno-Oreans 14.16 (14.14), **Petroleum:** Standard white in Reno-Port 7.55 (7.65), Standard white in Buffalo 7.65 (7.75), Standard (in Galen) 10.05 (10.05), **Wachs:** Standard in Galen 1.30, Standard in Galen 1.20 (1.22), **Stahl:** Standard 12.45 (12.45), **Weizen:** vater Winterweizen loco 108 1/2 (109 1/2), Weizen per Sept. 107 1/2 (108 1/2), Weizen per Okt. 107 1/2 (108 1/2), **Ris:** Rio 7 loco 8 1/2 (8 1/2), Rio 7 per Sept. 7.05 (7.05), per Okt. 7.15 (7.05), **Reis:** Spring-Beet clear 4.30 (4.30), **Rubber:** Standard loco 12.10-12.20 (12.10-12.20).

Waffenkürze am 2. August:
Gaule: Salk Unt. +1,97, Dsb. +, Trotha Unt. +2,02, Großditzl +1,20, Neuburg Unt. +1,22, Salze Dsb. +1,06, Salze Unt. +0,77, Eibe: Leitnitz +0,13, Unst. +0,26, Dresden +0,82, Torgau +0,83, Wittberg +1,82, Hofnaun +1,15, Barby +1,83, Magdeburg +1,26, Zangerndorf +1,91, Wittberg +1,70, Hofnaun +1,35. **Wauwolle:** Eiben +0,71.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 2. August, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurzzettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.	
Amerikaner loco	31,75
Brasilianer loco	80,75
Indien loco	80,75
China loco	80,75
Indonesien loco	80,75
Japaner loco	80,75
Peru loco	80,75
Argentinier loco	80,75
Chile loco	80,75
Colombianer loco	80,75
Venezolaner loco	80,75
Brasilianer 1892-93	80,75
Brasilianer 1893-94	80,75
Brasilianer 1894-95	80,75
Brasilianer 1895-96	80,75
Brasilianer 1896-97	80,75
Brasilianer 1897-98	80,75
Brasilianer 1898-99	80,75
Brasilianer 1899-00	80,75
Brasilianer 1900-01	80,75
Brasilianer 1901-02	80,75
Brasilianer 1902-03	80,75
Brasilianer 1903-04	80,75
Brasilianer 1904-05	80,75
Brasilianer 1905-06	80,75
Brasilianer 1906-07	80,75
Brasilianer 1907-08	80,75
Brasilianer 1908-09	80,75
Brasilianer 1909-10	80,75
Brasilianer 1910-11	80,75
Brasilianer 1911-12	80,75
Brasilianer 1912-13	80,75
Brasilianer 1913-14	80,75
Brasilianer 1914-15	80,75
Brasilianer 1915-16	80,75
Brasilianer 1916-17	80,75
Brasilianer 1917-18	80,75
Brasilianer 1918-19	80,75
Brasilianer 1919-20	80,75
Brasilianer 1920-21	80,75
Brasilianer 1921-22	80,75
Brasilianer 1922-23	80,75
Brasilianer 1923-24	80,75
Brasilianer 1924-25	80,75
Brasilianer 1925-26	80,75
Brasilianer 1926-27	80,75
Brasilianer 1927-28	80,75
Brasilianer 1928-29	80,75
Brasilianer 1929-30	80,75
Brasilianer 1930-31	80,75
Brasilianer 1931-32	80,75
Brasilianer 1932-33	80,75
Brasilianer 1933-34	80,75
Brasilianer 1934-35	80,75
Brasilianer 1935-36	80,75
Brasilianer 1936-37	80,75
Brasilianer 1937-38	80,75
Brasilianer 1938-39	80,75
Brasilianer 1939-40	80,75
Brasilianer 1940-41	80,75
Brasilianer 1941-42	80,75
Brasilianer 1942-43	80,75
Brasilianer 1943-44	80,75
Brasilianer 1944-45	80,75
Brasilianer 1945-46	80,75
Brasilianer 1946-47	80,75
Brasilianer 1947-48	80,75
Brasilianer 1948-49	80,75
Brasilianer 1949-50	80,75
Brasilianer 1950-51	80,75
Brasilianer 1951-52	80,75
Brasilianer 1952-53	80,75
Brasilianer 1953-54	80,75
Brasilianer 1954-55	80,75
Brasilianer 1955-56	80,75
Brasilianer 1956-57	80,75
Brasilianer 1957-58	80,75
Brasilianer 1958-59	80,75
Brasilianer 1959-60	80,75
Brasilianer 1960-61	80,75
Brasilianer 1961-62	80,75
Brasilianer 1962-63	80,75
Brasilianer 1963-64	80,75
Brasilianer 1964-65	80,75
Brasilianer 1965-66	80,75
Brasilianer 1966-67	80,75
Brasilianer 1967-68	80,75
Brasilianer 1968-69	80,75
Brasilianer 1969-70	80,75
Brasilianer 1970-71	80,75
Brasilianer 1971-72	80,75
Brasilianer 1972-73	80,75
Brasilianer 1973-74	80,75
Brasilianer 1974-75	80,75
Brasilianer 1975-76	80,75
Brasilianer 1976-77	80,75
Brasilianer 1977-78	80,75
Brasilianer 1978-79	80,75
Brasilianer 1979-80	80,75
Brasilianer 1980-81	80,75
Brasilianer 1981-82	80,75
Brasilianer 1982-83	80,75
Brasilianer 1983-84	80,75
Brasilianer 1984-85	80,75
Brasilianer 1985-86	80,75
Brasilianer 1986-87	80,75
Brasilianer 1987-88	80,75
Brasilianer 1988-89	80,75
Brasilianer 1989-90	80,75
Brasilianer 1990-91	80,75
Brasilianer 1991-92	80,75
Brasilianer 1992-93	80,75
Brasilianer 1993-94	80,75
Brasilianer 1994-95	80,75
Brasilianer 1995-96	80,75
Brasilianer 1996-97	80,75
Brasilianer 1997-98	80,75
Brasilianer 1998-99	80,75
Brasilianer 1999-00	80,75
Brasilianer 2000-01	80,75
Brasilianer 2001-02	80,75
Brasilianer 2002-03	80,75
Brasilianer 2003-04	80,75
Brasilianer 2004-05	80,75
Brasilianer 2005-06	80,75
Brasilianer 2006-07	80,75
Brasilianer 2007-08	80,75
Brasilianer 2008-09	80,75
Brasilianer 2009-10	80,75
Brasilianer 2010-11	80,75
Brasilianer 2011-12	80,75
Brasilianer 2012-13	80,75
Brasilianer 2013-14	80,75
Brasilianer 2014-15	80,75
Brasilianer 2015-16	80,75
Brasilianer 2016-17	80,75
Brasilianer 2017-18	80,75
Brasilianer 2018-19	80,75
Brasilianer 2019-20	80,75
Brasilianer 2020-21	80,75
Brasilianer 2021-22	80,75
Brasilianer 2022-23	80,75
Brasilianer 2023-24	80,75
Brasilianer 2024-25	80,75
Brasilianer 2025-26	80,75
Brasilianer 2026-27	80,75
Brasilianer 2027-28	80,75
Brasilianer 2028-29	80,75
Brasilianer 2029-30	80,75
Brasilianer 2030-31	80,75
Brasilianer 2031-32	80,75
Brasilianer 2032-33	80,75
Brasilianer 2033-34	80,75
Brasilianer 2034-35	80,75
Brasilianer 2035-36	80,75
Brasilianer 2036-37	80,75
Brasilianer 2037-38	80,75
Brasilianer 2038-39	80,75
Brasilianer 2039-40	80,75
Brasilianer 2040-41	80,75
Brasilianer 2041-42	80,75
Brasilianer 2042-43	80,75
Brasilianer 2043-44	80,75
Brasilianer 2044-45	80,75
Brasilianer 2045-46	80,75
Brasilianer 2046-47	80,75
Brasilianer 2047-48	80,75
Brasilianer 2048-49	80,75
Brasilianer 2049-50	80,75
Brasilianer 2050-51	80,75
Brasilianer 2051-52	80,75
Brasilianer 2052-53	80,75
Brasilianer 2053-54	80,75
Brasilianer 2054-55	80,75
Brasilianer 2055-56	80,75
Brasilianer 2056-57	80,75
Brasilianer 2057-58	80,75
Brasilianer 2058-59	80,75
Brasilianer 2059-60	80,75
Brasilianer 2060-61	80,75
Brasilianer 2061-62	80,75
Brasilianer 2062-63	80,75
Brasilianer 2063-64	80,75
Brasilianer 2064-65	80,75
Brasilianer 2065-66	80,75
Brasilianer 2066-67	80,75
Brasilianer 2067-68	80,75
Brasilianer 2068-69	80,75
Brasilianer 2069-70	80,75
Brasilianer 2070-71	80,75
Brasilianer 2071-72	80,75
Brasilianer 2072-73	80,75
Brasilianer 2073-74	80,75
Brasilianer 2074-75	80,75
Brasilianer 2075-76	80,75
Brasilianer 2076-77	80,75
Brasilianer 2077-78	80,75
Brasilianer 2078-79	80,75
Brasilianer 2079-80	80,75
Brasilianer 2080-81	80,75
Brasilianer 2081-82	80,75
Brasilianer 2082-83	80,75
Brasilianer 2083-84	80,75
Brasilianer 2084-85	80,75
Brasilianer 2085-86	80,75
Brasilianer 2086-87	80,75
Brasilianer 2087-88	80,75
Brasilianer 2088-89	80,75
Brasilianer 2089-90	80,75
Brasilianer 2090-91	80,75
Brasilianer 2091-92	80,75
Brasilianer 2092-93	80,75
Brasilianer 2093-94	80,75
Brasilianer 2094-95	80,75
Brasilianer 2095-96	80,75
Brasilianer 2096-97	80,75
Brasilianer 2097-98	80,75
Brasilianer 2098-99	80,75
Brasilianer 2099-00	80,75
Brasilianer 2100-01	80,75
Brasilianer 2101-02	80,75
Brasilianer 2102-03	80,75
Brasilianer 2103-04	80,75
Brasilianer 2104-05	80,75
Brasilianer 2105-06	80,75
Brasilianer 2106-07	80,75
Brasilianer 2107-08	80,75
Brasilianer 2108-09	80,75
Brasilianer 2109-10	80,75
Brasilianer 2110-11	80,75
Brasilianer 2111-12	80,75
Brasilianer 2112-13	80,75
Brasilianer 2113-14	80,75
Brasilianer 2114-15	80,75
Brasilianer 2115-16	80,75
Brasilianer 2116-17	80,75
Brasilianer 2117-18	80,75
Brasilianer 2118-19	80,75
Brasilianer 2119-20	80,75
Brasilianer 2120-21	80,75
Brasilianer 2121-22	80,75
Brasilianer 2122-23	80,75
Brasilianer 2123-24	80,75
Brasilianer 2124-25	80,75
Brasilianer 2125-26	80,75
Brasilianer 2126-27	80,75
Brasilianer 2127-28	80,75
Brasilianer 2128-29	80,75
Brasilianer 2129-30	80,75
Brasilianer 2130-31	80,75
Brasilianer 2131-32	80,75
Brasilianer 2132-33	80,75
Brasilianer 2133-34	80,75
Brasilianer 2134-35	80,75
Brasilianer 2135-36	80,75
Brasilianer 2136-37	80,75
Brasilianer 2137-38	80,75
Brasilianer 2138-39	80,75
Brasilianer 2139-40	80,75
Brasilianer 2140-41	80,75
Brasilianer 2141-42	80,75
Brasilianer 2142-43	80,75
Brasilianer 2143-44	80,75
Brasilianer 2144-45	80,75
Brasilianer 2145-46	80,75
Brasilianer 2146-47	80,75
Brasilianer 2147-48	80,75
Brasilianer 2148-49	80,75
Brasilianer 2149-50	80,75
Brasilianer 2150-51	80,75
Brasilianer 2151-52	80,75
Brasilianer 2152-53	80,75
Brasilianer 2153-54	80,75
Brasilianer 2154-55	80,75
Brasilianer 2155-56	80,75

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachdem Seine Majestät der König die Gnade gehabt haben, mich zum Unterstaatssekretär des Königl. Staatsministeriums zu ernennen, lasse ich bei meinem Scheiden aus dem Regierungsbereich alle Behörden, Beamten und Eingekleideten des Regierungsbereichs Merseburg ein herzliches Lebewohl.

Zugleich möchte ich nicht unterlassen, für die mir seitens der Behörden und Beamten bereitwillig gewährte Unterstützung und für das mir von den Einnehmern des Bezirks in reichem Maße geschehene Vertrauen hierdurch meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Merseburg, den 30. Juli 1910. [3576]

v. Eisenhart-Rothe,

Unterstaatssekretär des Königl. Staatsministeriums.

1000 Mark Belohnung.

In Verfolg meiner Bekanntmachung vom 30. vorigen Monats teile ich mit, daß der Herr Regierungsräsident in Merseburg für die Ermittlung des Mörders der Emma Westphal in Schraplau einantend Mark Belohnung ausgesetzt hat. — 7 J. 746/10. Halle a. S., den 1. August 1910.

Der Erste Staatsanwalt.

Patentanwalt Sack-Leipzig

Gutschlaghirne, nur eigene feine Fabrikate, kaufen Sie am billigsten bei [3562] **H. Langrock Nachf.,** Poststraße 9/10.

Schorst-Aufs.

Offo Schulze, Königsstr. 18. — Tel. 1702.

Das meiste Geld

sahst stets für ganze Nachlässe von Möbeln, Kabinen, Koutur- u. Restaurationseinrichtungen sowie f. Geldschranke, Pianos etc. **Friedr. Peileke,** Geisstr. 25, Halle. Telefon 2450. Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel. [3567]

Allen Ungläubigen, die daran zweifeln, daß mein abolut unangefangenes **„Coppin“** alle Stüchtfäzer total ausrottet, zur Nachricht, daß ich Geld zurückzahle, wenn Unwirksamkeit nachgewiesen wird. Garantiefchein beigegeben. **Stilo 3 Wf.** (Nachnahme). [3539] **Ludwig Thiele, Drogerie, Mannheim.**

Hautjucken.

Als ich noch nicht 6. Hälfte Jüner Jüner's Patent-Medizinal-Seife aufgebracht hatte, war d. Ausschlag mit d. Jucken vollständig beseitigt. S. S. Woll-Seife. D. 2. & 3. 50 Pf. (15 %). 1.50 Wf. (35 %). 2.50 Wf. (85 %). Dagegen Jüner's Creme 75 Pf. und 2 Wf. ferner Jüner's Seife (mit) 50 Pf. und 1.50 Wf. Bei Herrn Sitz Nachf., Große Steinstraße 35, Barthold, Or. Steinstraße 48, Holmhold & Co., Seinsgerstraße 104, Frz. Wahren, Seinsgerstraße, Gede Poststraße, Max Rädler, Hammelstraße 2, F. A. Patz, Or. Ulrichstr. 6, Oscar Ballin sen., Seinsgerstraße 63, Wilh. Hoyer, Geisstr. 25/60, Frz. Patzschke, Geisstr. 34, M. Holländer, Alter Markt 4, Wilh. Durov, Drehbanstr. 2, Leonh. Schneider, Geisstr. 6, Fr. Müller, Seinsgerstr. C. Kohn, Seinsgerstr. Hermann Pflanz, Ludwig-Bucherstraße 75, Wilh. Enders, Ludwig-Bucherstr. 31, A. Rumpke, Mansfelderstraße 66, Max Ott, Seinsgerstr. 26, Gg. Niedermann, Poststraße 1, H. Wollgott Nachf., Or. Ulrichstr. 30, Baumert, Pragstraße, Bernburgerstraße 32.

Dauer-Wäsche
Weiße Linon
Bunte Zephyr
Nur echt mit dieser Schutzmarke

Wie sie tragen diese Wäsche — und Sie — sehen dies nicht. Nur echt zu haben bei [3564] **C. Klappenbach, Or. Ulrichstr. 41.** [3558]

Elektrische Anlagen, Oppermann & Fischer, Mittelstr. 6.

Erfrischend von der Presse
Kirschsaft, Himbeersaft, Johannisbeersaft, Erdbeersaft
empfiehlt **Fruchtsaftpresserei Otto Thieme, Gelstr. 11.** Tel. 2544.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften ins Haus als **geübte Ausbesserin** für Wäsche und Kleider; fertige auch neue Wäsche an. Frau A. Otto, Seinsgerstraße 11, III. Et.

Den **Alleinverkauf** unserer **erstklassigen Molke- und Tafelbutter** — in Original-Stücken — übertragen wir hiermit der Firma **Otto Gottschalk und Filialen, Butter engros u. detail.** Preis: 1/2 Pfd.-Originalstück 62 Pfr. **Molkerei Amsee.** [3556]

Kgl. Solbad Elmen bei der Stadt Groß-Salz (Bahnhof) Nagelsburg-Grün). Ausgezeichnetes Familienlokal. Schöne Baranlagen und Promenaden am Grabenwerk. Spielplätze, Bäder, Musik- und Spielplatz, Kurmusik. Badefahrt durch Kgl. Badeverwaltung, Bad Elmen, Post Groß-Salz.

Schwarze Seide „Solid“
Garantie für gutes Tragen.
Allein-Verkauf für Halle S. Direkt von einem der ersten Fabrikanten.
Merveilleux, Paillette und Zaffet
von 3 Mk. an. [8554]
Bruno Freytag, Halle S., Leipzigerstr. 100.

Bin ab 5. August auf 2-3 Wochen **verreist.**
Zahnarzt B. Günther, Mühweg 40. [3566]
Bis 24. August verreist.
Dr. Penkert, Frauenarzt, Marktplatz 19.
Augenarzt Dr. Schulze, Martinsberg 2, vom Sonnabend, den 6. August an **verreist.** (Vertreter: Herr Dr. Krukenberg, Gr. Steinstraße 10.)
Von der Reise zurück. Sprechst. 8 1/2-9 u. 12-1 Uhr.
Dr. Scharfe, Geh. San.-Rat.
Von der Reise zurück. [3535] **Dr. Krukenberg,** Augenzstr. Grosse Steinstraße 10.
Von der Reise zurück. [3570] **Zahnarzt Curt Schloff,** Alte Promenade 23.

Einheitspreis für Damen und Herren M. 12.50 Luxus-Ausführung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch



Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

Niederlassung Halle a. S. Leipzigerstr. 100.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige. Heute abend 8 Uhr verschied sanft unser geliebter Vater, Schwiegervater, Grossvater und Schwager, der **Rentier und Stadtverordnete Gustav Stephan,** im Alter von 76 Jahren. In tiefer Trauer

Dr. Alfred Stephan Käthe Ceni geb. Stephan Helene Hammerschmidt geb. Stephan Kurt Stephan Prof. Dr. Ceni Dr. Hammerschmidt Marie Stephan geb. Henschke Elly Stephan geb. Uhlendorf Henriette Queitsch und Enkelkinder. Halle a. S., Bernburgerstr. 5, den 31. Juli 1910. Die Beerdigung findet am Donnerstag vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Verlobt: Fräulein Margarete Marumuth mit Hrn. Kaufmann Martin Vode (Nordhausen a. S.). Fräulein Elber August mit Hrn. Bäckermeister August Müller (Wartburg). Fräulein Charlotte Baerndach mit Hrn. Königl. Amtsrichter Richard Grünbaum (Dresden). Fräulein Charlotte Baerndach mit Hrn. Königl. Amtsrichter Richard Grünbaum (Dresden). Fräulein Charlotte Baerndach mit Hrn. Königl. Amtsrichter Richard Grünbaum (Dresden). Fräulein Charlotte Baerndach mit Hrn. Königl. Amtsrichter Richard Grünbaum (Dresden).

Liebermann's billig. Bernburgerstr. 30
Inventur-Räumungs-Ausverkauf. Wäsche, Kravatten, Handschuhe oft weit über die Hälfte ermässigt. [3566] **Mode-Artikel zu jedem annehmbar. Preis.**

Musik-Unterricht, Klavier, Violine, Theorie (Anfänger u. Vorgefertigte). Nur Einzelunterricht. Honorar 8 Wf. monat. **Atadem. Musik-Inst., Wolfmannstraße 8. Vom 1. Oktober ab Große Ulrichstraße 30. Emil Joseph, Direktor.** [3560]

Hochgenuss für jedermann ist eine Tasse feiner Kaffee, wenn derselbe neben aromatischem guten Geschmack auch vollendete Schönheit und leichte Verdaulichkeit verbindet. [3563] Wollen Sie sich einen wirklichen Genuß genuss verschaffen, dann, bitte, trinken Sie dauernd unseren **Lipsia-Kakao,** — siehe Marke der Welt. — In Dosen zu 70 g, 130 g u. 250 g. **Knappe & Wark, Leipzig.** In Halle: Niederlage Or. Ulrichstr. 6. **Steinert-Gede Ad. Herrmann.**

Hochzeits-, Jubiläums- und Patengeschenke in Gold, Silber und Geislingen schwer versilberten Alfordwaren. Sehenswerte Ausstellung und grosse Auswahl in der Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern. [3567] **Paul Maseberg, Juwelier,** an Grosse Ulrichstrasse 48, gegenüber der Billbergasse.

Nachhilfe wird in allen Schul-fächern mit bestem Erfolge erteilt. **Reue Brommeade 5.** [3573]

Gut führende Korsetts dauerhafte **von 1-8 Wf. empfiehlt** [3532] **H. Sahnke Nachf., Or. Steinstr. 84.** Eine erwerbsfähige Dame mit H. Verm. w. m. gut. fit Herrn, nicht unt. 60 Jahren, in Briefwechsel zu tret. 1000 evtl. 5. Preis für einen fam. Ort. unt. Schiffe überleben an Ann.-Exp. Weniger & Co., Bismar.

Silberne Kaffeelöffel, Zinnober-Titel, Schmelzer, 12. Gede Sapientstraße. Herrlpr. 3193. [3563]

Nachruf. Im 77. Lebensjahre ist gestern der Stadtverordnete **Herr Rentner Gustav Stephan** verstorben. Er war seit Jahren Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung und als solches — besonders auf bauseitlichem Gebiete — unermüdet tätig. Sein umfassendes Wissen und seine Erfahrungen im Bauwesen hat er stets in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und dadurch volle Anerkennung gefunden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten. Halle a. S., den 1. August 1910. **Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Versammlung.** v. Holly. Föhring.

Provinz Sachsen und Umgebung.

aus dem Ministerial. 1. August. (Zur Ernte.) Die Ernte ist in vollem Gange. Der Eintritt besseren Wetters hat die Arbeiten derart gefördert, daß die Roggernte beendet ist. Die übrigen Getreidearten sind aber noch außerordentlich langsam gereiht, doch der größte Teil Weizen und Gerste auch bereits gereiht und teilweise eingeerntet ist; auch Hafer ist schon von den Seiten der Spätkorn- und des Weizens der Maschinen geerntet worden. Die empfindlichen Dienen beweisen, daß der Erntertrag trotz der ursprünglichen Trockenheit ein befriedigender ist.

g. Hühner (Sachsen). 1. Aug. (Wirtschaftliches.) Der hiesige Vögelstand ist durch die letzten Wochen des kaltesten Sommerwinters zu veranlassen wegen einer angeblichen Uebererzeugung im Gange der resp. wegen Vorkommens gegen Nr. 8 einer Ausführenscheinanweisung zur Verbeurteilung. Nach jahrelangem Prozesse ist Herrn Hühner im Verwaltungsamtverfahren vom Kreisamtsrat des Saalkreises die Schönfärbung in seinem dazu neuerbauten Hühnerhof einzeln in Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Grünerwalde. Er geriet in einen Elevator dadurch hinein, daß ein Eimer deselben ihn unter Kinn faßte und mit voller Gewalt den Körper in das Weitz hineinragte. Die Entseinerung der Leiche machte große Schwierigkeiten, da verschiedene Stücke des Wertes auseinander genommen werden mußte.

S. Stahlfabrik. 1. August. (Wirtschaftliches.) Auf dem hiesigen Personenbahnhofs wurde heute Abend in der 7. Stunde von dem nach Blumentberg bestimmten Zuge die in der 40er Jahren stehende Handelsfrau Rothe aus Leopoldsdorf überfahren und getötet. Die Frau war auf dem Bereich in der Fahrt begriffen und lag aufgeschlagen dabei aufgeschlagen und zu Fall gekommen. Von dem Rücken des Wagens wurde die Leiche abgehoben und nach jenseitige schwere Verletzungen zugeführt. Sie wurde in die Leichenkammer gebracht. — Bei einer S. H. G. die sich im Laufe der verflochtenen Nacht auf der Bringenstraße abspielte, wurden verschiedene Personen durch Weiserliche erschreckt verletzt. — Aus dem Krankenhaus aufgeschlagen dabei aufgeschlagen und zu Fall gekommen. Von dem Rücken des Wagens wurde die Leiche abgehoben und nach jenseitige schwere Verletzungen zugeführt. Sie wurde in die Leichenkammer gebracht. — Bei einer S. H. G. die sich im Laufe der verflochtenen Nacht auf der Bringenstraße abspielte, wurden verschiedene Personen durch Weiserliche erschreckt verletzt. — Aus dem Krankenhaus aufgeschlagen dabei aufgeschlagen und zu Fall gekommen. Von dem Rücken des Wagens wurde die Leiche abgehoben und nach jenseitige schwere Verletzungen zugeführt. Sie wurde in die Leichenkammer gebracht.

aus, worauf die beiden Männer auch die andere Dame, die sich einige Schritte entfernt hatte, einholten und zur Herausgabe ihrer goldenen Halskette und einer Börse mit 15 Mk. zwangen. Die Täter bedrohten dann die Männer und ergreifen schließlich die Flucht. Durch telegraphische Mittheilung der Anzeiger an die Gendarmerie der Gegend gelang es dem hiesigen Gendarm, in der Nähe von Weiskorf die beiden Raubfahrer anzufassen und zu verhaften. Es stellte sich heraus, daß es 22 Jahre alte Bahnarbeiter aus Luedelburg waren, die schon vor einiger Zeit einer anderen Dame in ähnlicher Weise ein Schmuckstück mit 50 Mk. abgenommen haben. Die den Händeln Schmidt abgenommenen 50 Mk. wurden als Schmuckgegenstände, die einem Mann von mehreren Jahren Wert hatten, wurden nach vorgefunden. Die Männer wurden nach dem Miteingefangnis in Ermessen überführt.

W. Moritz. 1. August. (Einschiebung des Dentals für Heinrich Werner.) Unter Beteiligung von über 400 Sängern und über 1200 Sängern, einer Anzahl Orchestern und anderen Musikern wurde Sonntag nachmittag im benachbarten Kirchhof ein Festmahl für den dort geborenen Komponisten des Gottesdienches „Sah ein Knab ein Mädchen hin“, Heinrich Werner, feierlich abgehalten. Die Festrede hielt Pastor Egert aus Duderstadt. Besonders wirkungsvoll war der Gesang der 1200 Sängern, der das „Gebetstübchen“ vor dem Dentals Sternens sang.

Ortelsh. 1. August. (Ein Unglück mit tödlichem Ausgang) ereignete sich am Donnerstag vormittag in der Bergmanns Wälderschen Wohnung hieselbst. Zu Unwohlsein der Eltern hatte der ältere Sohn Raffe geliebt, den Raffe selbst auf den Fußboden der Küche gestürzt und dieselbe sofort verlassen. Der zwölfjährige Raffe lag nun, als der Vater kam und erlitt an verschiedenen Körperstellen schwere Verwundungen. Der Vater wurde nach dem Krankenhaus zu Götzen zugeführt, wo er aber bald nach der Einlieferung verstarb.

W. Weimar. 1. August. (Der Gartenwörter Korb.) Der kleine Frau im Juni erkrankte hatte und dem geliebt war, befindet sich in Weimar. Er hat dort einen Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

W. Schmiedefeld bei Weimar. 1. August. (Beim Baden ertrank ein Schüler.) Der 16-jährige Schüler der hiesigen Real-Schule ist bei einem Bade in der Grotte bei Weimar ertrunken. (Greis, 1. August. (Erpreßbriefe.) — Selbstmord. — Auch eine Folge des heißen Wetters.) Seit einigen Tagen tauchen auch hier Erpreßbriefe auf. Einem hiesigen Ärzte sind mehrere Erpreßbriefe zugegangen. Weiter gelang es bis jetzt noch nicht, die Erpreßer zu ermitteln. — An der Kirche des hiesigen Städtchens, in dem ein Brief an einen ihm bekannten Kaufmann geschrieben, in dem er Bestimmungen über seine Hinterlassenschaft trifft. Er beabsichtigt in Wien Selbstmord zu begehen. Von der Staatsanwaltschaft sind sofort die nötigen Schritte eingeleitet worden.

g. Hühner (Sachsen). 1. Aug. (Wirtschaftliches.) Der hiesige Vögelstand ist durch die letzten Wochen des kaltesten Sommerwinters zu veranlassen wegen einer angeblichen Uebererzeugung im Gange der resp. wegen Vorkommens gegen Nr. 8 einer Ausführenscheinanweisung zur Verbeurteilung. Nach jahrelangem Prozesse ist Herrn Hühner im Verwaltungsamtverfahren vom Kreisamtsrat des Saalkreises die Schönfärbung in seinem dazu neuerbauten Hühnerhof einzeln in Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 54

